



Devotion:

13. - 19. Juni

Zusätzliche Verse zum Studieren:

2. Mose 12,14; 3. Mose 23,41; 4. Mose 29,12; **Esra 3,1-5;**
Kolosser 2, 16-23

5. Mose 16, 1-2 + 8-10 + 13 + 15-17 *Halte den Monat Abib, daß du Passah haltest dem HERRN, deinem Gott; denn im Monat Abib hat dich der HERR, dein Gott, aus Ägypten geführt bei der Nacht. Und sollst dem HERRN, deinem Gott, das Passah schlachten, Schafe und Rinder, an der Stätte, die der HERR erwählen wird, daß sein Name daselbst wohne... Sechs Tage sollst du ungesäuertes essen, und am siebenten Tag ist die Versammlung des HERRN, deines Gottes; da sollst du keine Arbeit tun. Sieben Wochen sollst du dir zählen, und anheben zu zählen, wenn man anfängt mit der Sichel in der Saat. Und sollst halten das Fest der Wochen dem HERRN, deinem Gott, daß du eine freiwillige Gabe deiner Hand gebest, nach dem dich der HERR, dein Gott, gesegnet hat... Das Fest der Laubhütten sollst du halten sieben Tage, wenn du hast eingesammelt von deiner Tenne und von deiner Kelter... Sieben Tage sollst du dem HERRN, deinem Gott, das Fest halten an der Stätte, die der HERR erwählen wird. Denn der HERR, dein Gott, wird dich segnen in allem deinem Einkommen und in allen Werken deiner Hände; darum sollst du fröhlich sein. Dreimal des Jahres soll alles, was männlich ist unter dir, vor dem HERR, deinem Gott, erscheinen, an der Stätte, die der HERR erwählen wird: aufs Fest der ungesäuerten Brote, aufs Fest der Wochen und aufs Fest der Laubhütten; sie sollen aber nicht leer vor dem HERRN erscheinen, ein jeglicher nach der Gabe seiner Hand, nach dem Segen, den dir der HERR, dein Gott, gegeben hat.*



Die Namen der Festtage erscheinen uns vielleicht eigenartig, aber für das Volk Israel waren sie sehr wichtig. Das Wort „Festtag“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „feiern“. Diese Festtage wurden von Gott bestimmt, damit die Juden sich von ihren geschäftigen Tagen ausruhen und Gott danken. Unglücklicherweise haben wir heutzutage zu wenig „Feiern“. Wir haben

zwar viele Partys, aber zu wenig echte „Feiern“. Die meisten Partys ehren nicht Gott; sie ehren den Gott des Alkohols usw. Das sind „Schein-Feiern“, die nur kurzzeitig Freude geben können. Wenn die Party vorbei ist, dann müssen sie sich wieder nach einer neuen umschauen. Aber wir können auf eine neue Art und Weise feiern, indem wir Gott für alle Dinge, die Er getan, hat danken.

Stehe morgens auf und beginne die „Dankesparty“. Du wirst sehen, dass du eine andere Person wirst, wenn du gelernt hast, Ihm zu danken. sw